



AfD Regionsfraktion
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Abgeordneter
Dietmar Friedhoff

E-Mail:
AfD-
Fraktion@regionsversammlung.de

Herrn
Regionspräsidenten Hauke Jagau
-im Hause-

Hannover, den 27.03.19



Thema

Anfrage gemäß § 56 S 2 NKomVG in Verbindung mit § 9 Geschäftsordnung d. Regionsversammlung vom 15. November 2016.

+++ **Regionsumlage** +++

Dem politischen Zeitgespräch ist zu entnehmen, dass die Städte und Gemeinden sich gegen den ständigen Anstieg der Regionsumlage wehren und mehr Transparenz einfordern. Wir möchten gerne wissen, wie die Regionsverwaltung dazu Stellung bezieht.

1. Wie hoch waren in den Jahren 2015- 2019 die Einnahmen aus der Regionsumlage? (Bitte aufteilen in Einnahmen aus Steuereinnahmen aus den Realsteuern, den Gemeindeanteilen der Umsatz- und Einkommenssteuer, den Gemeindeschlüsselzuweisungen)
2. Im Haushalt 2019 liegen die erwarteten Erträge aus der Regionsumlage bei 759 Mio. EUR. Wie wird mit den Überschüssen verfahren?
3. Gem. §15 NFAG sind die kreisangehörigen Gemeinden vor Festsetzung der Umlage zu hören.
 - a) Wann und im welchem Umfang werden die regionsangehörigen Gemeinden dazu angehört?
 - b) Werden durch die Region die Finanzbedarfe der Gemeinden vor Festsetzung der Umlage ermittelt?
 - c) Werden im Rahmen der Festsetzungsplanungen die Finanzbedarfe der Region Hannover an die Gemeinden kommuniziert und in welchem Umfang?
4. Wie wurden bei der Bemessung der Höhe der Regionsumlage für 2019, die Belastungen der Kommunen durch das Gesetz zur Beitragsfreiheit nach § 21 KiTaG berücksichtigt?
 - a) Haben Gemeinden diese Belastungen bei der Region im Rahmen der Planungen angezeigt?
5. Was spricht gegen eine Festlegung der Hebesätze der Regionsumlage 2019 auf die im Haushalt festgesetzten 759 Mio. EUR?

Mit freundlichen Grüßen
